



Ausgabe

1/2025

TRITT EIN

www.evkirche-queich-weinstrasse.de



April, Mai, Juni,
Juli, August,
September,
Oktober, November

Gemeindebrief

der Prot.
Kirchen-
gemeinden

Mörzheim
Wollmesheim
Ibesheim
Leinsweiler
mit Eschbach

Für alle Gemeinden

Impressum	Seite	03
Andacht	Seite	04
Konfirmation 2025	Seite	12
Kinderseite	Seite	13
für Familien	Seite	17
Gottesdienstplan	Seite	24
Frauen in der Bibel	Seite	31
Fragen zum Gottesdienst	Seite	34
Tauffest	Seite	36
Karsamstags-Konzert	Seite	42
Kontakte	Seite	46

Gemeinde Mörzheim

Jubelkonfirmation	Seite	07
Kita Wildtulpe	Seite	18
Kleiderbasar	Seite	21
Renovierung Kirchen	Seite	43

Gemeinde Wollmesheim

Jubelkonfirmation	Seite	07
Kita Zaubernuss	Seite	14
Kirchenbauverein	Seite	38

Gemeinde Ilbesheim

Weltgebetstag	Seite	37
---------------	-------	----

Gemeinde Leinsweiler mit Eschbach

Weltgebetstag	Seite	09
neuer Schaukasten	Seite	10
Leinsweiler Musiktage	Seite	11
Frühlingskonzert 2025	Seite	22

Impressum

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde,
Mörzheim, Wollmesheim, Ilbesheim und
Leinsweiler mit Eschbach

Verantwortlich:

Prot. Pfarramt Mörzheim,
Auf der Mauer 15, 76831 Ilbesheim
Tel:06341/33424 Fax:33889



www.evkirche-queich-weinstrasse.de
Pfarramt.moerzheim@evkirchepfalz.de
prot.gemeinden.moerzheim

Layout/Gestaltung:

Y. Liefert, Pfarrerin S. Fritsch und Team

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage:

1.500 Exemplar

Redaktionsschluss:

Winter-Ausgabe, 20. Oktober 2025
prot.Gemeindebrief@web.de

Bildquellennachweise:

Privat, Material aus Gemeindebrief G.
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Wir freuen uns über Ihre Spende

Konto:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: 36 3506 0190 1200 1560 10

Verwendungszweck:

KG Mörzheim/ Wollmesheim/Ilbesheim/
Leinsweiler (Gemeindebrief oder anderes)

Bitte Verwendungszweck angeben z.B.

KG Leinsweiler Kirche Renovierung

Liebe Leserinnen und Leser!

gerade erleben wir große Umwälzungen in der Weltordnung, vor allem durch die Abkehr der USA von ihren bisherigen Verbündeten. Wir alle werden die Veränderungen spüren.

Zur Osterzeit nehme ich eine andere Umwälzung der Weltordnung in den Blick, die sich vor fast 2000 Jahren ereignete. Sie geschah in einem Winkel des damals weltbeherrschenden Römischen Reiches und wirkt sich noch heute aus: Ohne sie gäbe es eine andere Zeitrechnung, hätten wir einen anderen Fest - und Ferienkalender und würden anderen Werten folgen.

Da war ein jüdischer Wanderprediger namens Jesus in Jerusalem gekreuzigt worden.

Mit dem Tod Jesu am Kreuz hätte seine Geschichte eigentlich vorbei sein müssen. Er war ja nur einer von vielen, den die Römer kreuzigten. Aber erstaunlicherweise war sie nicht zu Ende, sondern zog Kreise und erreichte mit der Zeit Orte, die Tausende von Kilometern entfernt lagen.

Auch die Pfalz.

Es begann damit, dass am übernächsten Tag nach Jesu Tod Jüngerinnen sein Grab leer vorfanden und eine leuchtende Gestalt behauptete, Jesus sei vom Tod auferstanden. Es ging weiter, indem Jesus Jüngerinnen und Jüngern begegnete, und zwar höchst lebendig. Alle vier Evangelien berichten in ihren letzten Kapiteln von solchen Begegnungen. Die Freunde Jesu waren zunächst genauso skeptisch wie wir heute. Denn auch damals hatten die Menschen das Erfahrungswissen, dass zu Tode Gefolterte nicht am übernächsten Tag lebendig vor einem stehen.

Man kann diese Begegnungen nicht mit Wunschdenken weg erklären, als hätten die Jünger aus lauter Sehnsucht nach Jesus plötzlich kollektiv geglaubt, er stünde vor ihnen. Das würde nicht erklären, warum ein erklärter Feind der Jesus-Bewegung, Paulus, an mehreren Stellen des Neuen Testaments seine Begegnung mit dem auferstandenen Jesus beschrieb und sein Leben wegen Jesus um 180° änderte. Nicht nur, dass er aufhörte, die Jesus-Jünger zu bekämpfen. Nein, er selbst begann, die Nachricht von Jesus in Europa zu verbreiten.

Auch heute noch finden Menschen durch die Beschäftigung mit Jesus zum Glauben an ihn und lassen sich taufen.

Manchmal gerade die, bei denen man das am wenigsten erwartet hat. googlen Sie doch mal Ayaan Hirsi Ali, engagierte Islamkritikerin, Frauenrechtlerin und Atheistin, die vor zwei Jahren zum Katholizismus konvertierte. Oder Punk-Ikone Nina Hagen, die sich mit 54 Jahren evangelisch taufen ließ. Warum zieht Jesus noch heute Menschen an?

Christen glauben: Es gibt einen lebendigen persönlichen Gott, der jeden von uns liebt und dem wir wichtig sind. Er hat alles getan, damit wir in Verbindung zu ihm kommen. Er hat seinen Sohn gesandt, um die Verbindung von uns Menschen zu ihm wieder herzustellen. Jesus hat mit seiner Auferstehung sogar den Tod besiegt. Er vergibt uns unsere Schuld, die uns von Gott trennte. Und er gibt uns die Hoffnung, dass auch für uns mit dem Tod nicht alles aus ist. Wenn wir uns ihm an die Fersen heften, dann gelangen wir in die Gegenwart des liebenden Gottes, wo wir für alles erlittene Leid getröstet werden. Jesus gibt uns den Sinn im Leben, nach dem sich jeder Mensch sehnt: Wenn

wir üben, so zu handeln, wie er handeln würde, verändert sich die Welt. Denn Christen behandeln andere **mit Mitgefühl**, weil sie sie als von Gott geliebte Mitgeschöpfe sehen, die Würde haben.

Das ist die Umwälzung, die nach der Auferstehung Jesu allmählich die Welt verändert hat.

Elon Musk schrieb neulich: „Die grundlegende Schwäche der westlichen Welt ist Mitgefühl.“ Gerade versucht er in den USA, Mitgefühl auszuhebeln, indem er mit Rückendeckung des Präsidenten alle Behörden ausdünnt, die bisher sozial Schwächere unterstützt haben.

Was momentan in den USA geschieht, ist eine völlige Abkehr von dem Wert, der das christliche Abendland groß gemacht hat: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, das heißt „behandle deinen Mitmenschen so, wie du selbst in seiner Lage behandelt werden möchtest.“

Wie wird das bei uns? Mich macht es besorgt, dass wir uns als Gesellschaft immer mehr abwenden vom Glauben an Jesus Christus und damit auch von dem, was er gelehrt hat.

Wenn der Glaube in der Gesellschaft verdunstet, könnten irgendwann auch diese Werte schwinden. Und dann wären wir wieder eine Gesellschaft, in der das Recht des Stärkeren herrscht.

Es ist mein Glaube, dass Jesus höchst lebendig ist. Wenn er der Herr sogar über den Tod ist, dann darf er auch beanspruchen, Herr über mein Leben zu sein. Dann kommt ihm nicht nur eine Nebenrolle zu. Sondern ihm steht es zu, der Regisseur meines Lebens zu sein und mich von innen heraus zu verändern, so dass ich nach seinen Werten lebe.

Ihre Pfarrerin

Susanne Frötsch

Einladung zur Jubelkonfirmation

Wegen der drei Jahre Vakanz ist der Rhythmus der Jubelkonfirmationen in unseren vier Dörfern durcheinandergelassen. Dieses Jahr soll sie in Mörzheim und Wollmesheim gefeiert werden, und zwar jeweils für drei Konfirmationsjahrgänge.



In **Wollmesheim** ist sie für den **31. August** geplant, in **Mörzheim** für den **14. September**, jeweils mit einem Gottesdienst um 10.00 in der jeweiligen Kirche.

Silberne Konfirmation (25 Jahre) werden die Konfirmationsjahrgänge 1998, 1999 und 2000 feiern, wobei es nach unseren Unterlagen 1998 und 2000 keine Konfirmation in Mörzheim und Wollmesheim gab.

Goldene Konfirmation (50 Jahre) findet für die Konfirmationsjahrgänge 1973, 1974 und 1975 statt.

Die „Diamantene“ (60 Jahre) feiern alle, die 1963, 1964 und 1965 konfirmiert wurden.

Wer vor 65 Jahren konfirmiert wurde, also 1958, 1959 und 1960, darf die Eiserne Konfirmation begehren.

Etwas Besonderes ist es, wenn man vor 70-72 Jahren konfirmiert wurde („Gnadenkonfirmation“), also 1955, 1954 oder 1953.

Wer 1950, 1949 oder 1948 konfirmiert wurde, also vor 75 - 77 Jahren, ist zur Kronjuwelen-Konfirmation eingeladen.

Und auch für die, die vor 80-82 Jahren konfirmiert wurden, nämlich 1945, 1944 oder 1943, gibt es ein Jubiläum: Die Eichenkonfirmation.

Es bedeutet monatelange kostspielige Arbeit, möglichst alle Adressen herauszufinden. Denn so manche/r wohnt längst auswärts und hat einen anderen Nachnamen. Darum brauchen wir dringend ihre Hilfe. Wenn Sie die Postanschrift von auswärts wohnenden Personen kennen, teilen Sie uns diese bitte mit. Sonst geschieht es unweigerlich, dass wir Menschen nicht einladen können, die gerne gekommen wären.

Auch wer nicht in Mörzheim oder Wollmesheim konfirmiert wurde, aber jetzt hier wohnt und mitfeiern möchte, melde sich bitte im Pfarramt, um an der Jubiläumskonfirmation teilzunehmen.

Für eine gute Organisation benötigen wir Ihre Rückmeldung bis zum 6. Juni. Dann können wir Ihnen rechtzeitig eine Einladung mit Anmeldemöglichkeit zukommen lassen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihre Pfarrerin *Susanne Fritsch*
pfarramt.moerzheim@evkirchepfalz.de

Auf der Mauer 15
76831 Ilbesheim
Tel:06341/33424
Fax:33889



und Standardassistentz *Heidi Wagner*
sta.ld.@evkirchepfalz.de

Weltgebetstag 2025 in Ransbach

Unser diesjährige Weltgebetstag fand am 07. März 2025 in Ransbach statt, gemeinsam mit den Kirchengemeinden Eschbach und Leinsweiler. Von den Ransbacher Frauen war alles bestens vorbereitet und der Altarraum war wunderbar geschmückt.

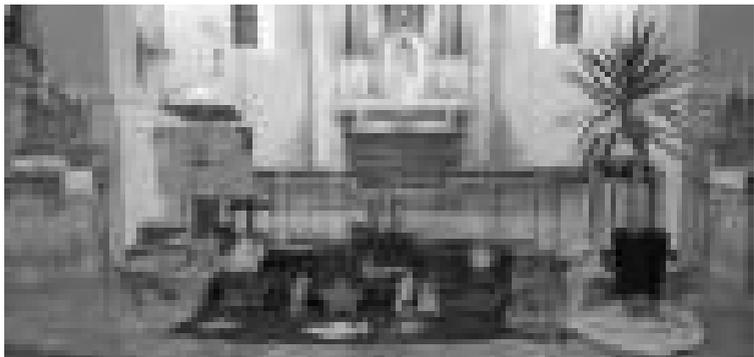
Die Gottesdienstordnung wurde von Christinnen der Cookinseln gestaltet unter dem Motto: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Das Christentum hat hier eine hohe Akzeptanz und der christliche Glaube wird selbstverständlich praktiziert.

Diese kleine Inseln im Pazifik sind Tropenparadies mit exotischen Blumen und Früchten. Auf ihre eigene Maori-Kultur sind die Bewohner sehr stolz. Doch auch hier gibt es gesellschaftliche Probleme und Bedrohung durch den Klimawandel.

Es wurden die Geschichten von drei Frauen gelesen, unter dem Motto „Gott kennt uns!“ „Gott ist mit uns“ und „Gott schuf uns wunderbar“.

Nach dem Gottesdienst gab es noch in der Kirche ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Kuchen und netten Gesprächen. Es war wie immer...ein schöner Abend.



VON
Brigitte
Felde

Die Protestantische Kirchengemeinde Leinsweiler hat letztes Jahr eine großzügige Spende vom Krankenpflegeverein Ilbesheim/Leinsweiler erhalten.

Hiervon wurde ein neuer Schaukasten gekauft, der am Kircheneingang steht und die alte Anschlagstafel ersetzt. Der Eingangsbereich sieht jetzt viel freundlicher aus und die Informationen kommen besser zur Geltung und sind auch vor Witterung geschützt. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Krankenpflegeverein Ilbesheim/Leinsweiler für diese Spende.

von *Brigitte Felde*



Die diesjährigen Leinsweiler Musikwochen beginnen am 14. September und gehen bis zum 24. Oktober 2025. Auch dieses Mal haben wir interessante Konzerte zu bieten. Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr in der Leinsweiler Martinskirche und sind kostenlos. Die eingenommenen Spenden gehen an die Musiker.

Termine:

14. September: Pfälzisches Vokal Ensemble, Leitung Maurice Croissant

21. September: Flöte und Klavier, „Aufforderung zum Tanz“

27. September: Landauer Liederleute, Leitung Séverine Grimbert , „Herkommen und Hingehen“

4. Oktober: Kristian Nyquist, Cembalokonzert

5. Oktober: Ensemble Ulrike Rose, Violine, Cello und Klavier

12. Oktober: Männerchor PsalMen, Berg, Leitung Dr. Achim Knoll, Geistliches Konzert

17. Oktober: Duo Amaryllis Dieltiens/Bart Naessens (Brugge/Belgien), Musik für Sopran und Cembalo

24. Oktober: Susanne Roth-Schmidt, Anna Linß, Musik für Oboe und Orgel

Nähere Informationen können ab Mai 2025 auf der Webseite der Gemeinde Leinsweiler abgerufen werden.

von Beate Dittmann

„Teamgeist“

Konfirmation



16 Konfirmandinnen und Konfirmanden sprechen demnächst ihr eigenes „Ja“ zu ihrer Taufe und steigen sozusagen ins „Team Jesus“ ein. Deshalb ist das Leitwort der Konfirmation dieses Jahr „Teamgeist“.

Am 6. April werden in Ilbesheim konfirmiert: Frida Born, Niklas Born, Hannes Leiner, Anna Metz, Angelina Muravjev, Johannes Schunck und Luisa Vieregg (Ilbesheim), Valentin Hantschel (Wollmesheim) und Nico Schunck (Leinsweiler).

Am 13. April feiern wir in Mörzheim die Konfirmation von Jakob Fetsch, Marie Kopf, Jaris Liefert, Lara Schilling und Marla Stegner (Mörzheim), Kevin Frei (Eschbach) und Nils Kern (Wollmesheim).

Euch allen wünschen wir Gottes reichen Segen auf Eurem Lebensweg, und dass Ihr immer seine Nähe spürt, auch wenn der Weg einmal schwierig wird.



Kinderseite

Das Wunder von Pflanztag

Wohin wir bei Pflanztag im Kindergarten gehen, es stehen immer viele tolle Projekte/aktionen oder tolle Ideen/Praktiken, die auch heute noch gut zum gebrauchen sind, wir haben all die besten Gedanken dazu im großen Kindergarten, Kindergarten, Kindergarten oder Kindergarten. Pflanztag ist ein ganz wichtiger Tag. Und deswegen: Heute, Donnerstag, ist ein besonderer Tag.



Der Pflanztag beginnt mit uns, so dass der Pflanztag (Pflanztag) ein toller Tag ist. Wir haben immer tolle Projekte/aktionen oder tolle Gedanken dazu im großen Kindergarten, Kindergarten, Kindergarten oder Kindergarten. Pflanztag ist ein ganz wichtiger Tag. Und deswegen: Heute, Donnerstag, ist ein besonderer Tag.

Grüßworte

Wohin wir gehen, es stehen immer viele tolle Projekte/aktionen oder tolle Gedanken dazu im großen Kindergarten, Kindergarten, Kindergarten oder Kindergarten. Pflanztag ist ein ganz wichtiger Tag. Und deswegen: Heute, Donnerstag, ist ein besonderer Tag.

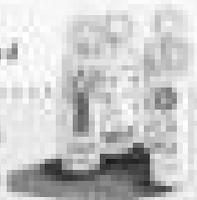
Wohin wir gehen, es stehen immer viele tolle Projekte/aktionen oder tolle Gedanken dazu im großen Kindergarten, Kindergarten, Kindergarten oder Kindergarten. Pflanztag ist ein ganz wichtiger Tag. Und deswegen: Heute, Donnerstag, ist ein besonderer Tag.



Was ist das?

Was ist das?

Wohin wir gehen, es stehen immer viele tolle Projekte/aktionen oder tolle Gedanken dazu im großen Kindergarten, Kindergarten, Kindergarten oder Kindergarten. Pflanztag ist ein ganz wichtiger Tag. Und deswegen: Heute, Donnerstag, ist ein besonderer Tag.



Wohin wir gehen, es stehen immer viele tolle Projekte/aktionen oder tolle Gedanken dazu im großen Kindergarten, Kindergarten, Kindergarten oder Kindergarten. Pflanztag ist ein ganz wichtiger Tag. Und deswegen: Heute, Donnerstag, ist ein besonderer Tag.

Neues aus der Kita Zaubernuss

Theaterbesuch unserer Vorschulkinder

Am 19.02.25 fuhren wir mit dem Bus in die Jugendstil-Festhalle in Landau, um dort die Oper „Die kleine Zauberflöte“ nach Wolfgang Amadeus Mozart zu sehen. Dort angekommen durften sich die Kinder in der Eingangshalle erstmal stärken indem sie ihr Frühstück aßen. Die Erzieherinnen hatten für alle Kinder belegte Brötchen und Getränke vorbereitet. Anschließend ging es in den großen Theatersaal. Die Kinder saßen in der 1. Reihe und hatten dadurch die Möglichkeit bei dem interaktiven Theaterstück mitzuwirken. Immer wieder bekamen Kinder die Möglichkeit auf die Bühne zu kommen und sich zu beteiligen. Dies machte das Theaterstück zu einem ganz besonderen Erlebnis.



Besuch der Zooschule

Auch in diesem Jahr besuchten unsere Vorschulkinder die Zooschule im Zoo Landau. Im Mittelpunkt standen die Tiere im Streichelzoo.

Im Rahmen des rund dreistündigen Programms lernten unsere Vorschulkinder, wie man schrittweise auf Ziegen und Schafe zugeht ohne sie zu erschrecken, wie man diese Tiere fachgerecht streichelt, striegelt und füttert.

Sie lernten dabei, die Körpersprache der Tiere richtig zu deuten und erfuhren, welches Verhalten bei den Ziegen angemessen ist und welches ihnen Angst bereiten könnte.

Sie bekamen viele interessante Informationen vermittelt, welche gleich in der Kita angekommen weiter an andere Kinder gegeben wurden.

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen „Streichelzoo-Führerschein“.



Fasching in der Kindertagesstätte

am Donnerstag, den 27.02.25 und Freitag, den 28.02.25 feierten wir in der Kita Fasching.

Im Turnraum fand unsere Faschingsparty mit viel Musik, Tänzen und unterschiedlichen Spielangeboten statt. Klassische Spiele wie „Schokokuss essen“, „die Reise nach Jerusalem“ und „Topf schlagen“ durften dabei natürlich nicht fehlen.

Unsere Eltern bereiteten für die Kinder ein Faschingsbuffet mit verschiedenen Leckereien zu. Nach vielen gesunden Snacks waren natürlich Wackelpudding und Donuts auf der Wunschliste der Kinder. Als besonderes Angebot hatten die Kinder die Möglichkeit sich Glitzertattoos machen zu lassen oder auch sich schminken zu lassen. Die Faschingsfeier war ein großer Erfolg und die Kinder hatten eine Menge Spaß!



Erntedank am
Landschaftsweiher

26.9.25

14:30 Uhr

Es grüßt im Namen des Zaubernuss-Teams

Kerstin Tiator

HALLO GOTT, WO BIST DU?

FAMILIEN Gottesdienst

Christi Himmelfahrt
29. Mai 2025, 10:00 Uhr
Ort: neben der Altkirche
Münze-Markt
Für die ganze Familie

KINDER Kirche

Dienstag, 03. Juni 2025
16:30 Uhr
in der First Kirche Münze-Markt
Für Kinder von 0-6 Jahren &
ihre Familien



von Kim Wittmer



Neues aus der Tulpe 😊

Faschingsfeier

Am 27.02. feierten wir in der Kita Fasching. Die Party begann um 09:11 Uhr. In unserem Bistro konnten sich die Kinder an einem großartigen Buffet stärken, während im Turnraum Spiel, Spaß und Tanz angesagt waren. Die Kinder durften sich Lieder wünschen. Einer der meistgefragten Musikwünsche war – natürlich wie überall – „Wackelkontakt“ 📺.



„Da steht ein Pferd auf dem Flur“



„Helau“

Unser Sommerfestkomitee

Am 06.02. traf sich unser Sommerfestkomitee, um gemeinsam das Sommerfest zu planen. Das Komitee bestand aus allen Kindern, die Lust hatten, mitzuzentscheiden. Die Sitzung fand in unserem Teamzimmer statt. Unsere Tagesordnungspunkte waren:



- Motto des Sommerfests
- Bastelideen für die Dekoration
- Ideen für Spielstationen
- Aufführung der Kinder

Die Kinder hatten jede Menge toller Ideen, unter welchem Motto unser diesjähriges Sommerfest stattfinden soll.

Durch eine Flüsterabstimmung fiel die Wahl auf „Märchen“. Anschließend überlegten sich die Kinder Spielstationen, Dekoration und Lieder für unser Fest. Es gab eine kleine Diskussion über die Aufführung der Kinder, aber auch hier wurde eine Lösung gefunden.

Wir laden Sie schon jetzt ganz herzlich zu unserem Sommerfest am Samstag, den 10. Mai, ein. In diesem Jahr findet das Fest in Kooperation mit dem Sportverein statt. Weitere Infos folgen.

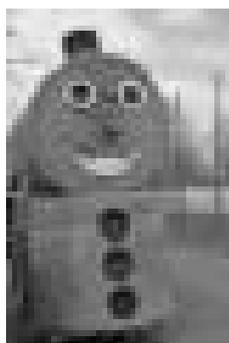
Im März waren die Kinder sehr kreativ und haben ihre Lätarestöcke gebastelt. Jedes Kind durfte selbst entscheiden, was es zum Thema Frühling bas-



teln möchte. Die Kinder entwarfen ihre eigenen Motive, sodass jeder Stock einmalig war.

Am 16.03. kamen diese dann zum Einsatz. An diesem Tag haben wir den Winter verbrannt. Wir zogen mit unseren Stöcken durch das Dorf. Zwischendurch gab es drei Stopps, bei denen wir mit Gitarrenbegleitung unsere vorher geübten Frühlingslieder sangen. Das Highlight für alle

war die Verbrennung eines aus Stroh hergestellten Schneemannes. Das Feuer wurde von der Feuerwehr überwacht – vielen Dank! Der Umzug wurde wie jedes Jahr von unserem Förderverein geplant und ausgeführt. Ohne diesen wäre vieles nicht möglich. Auch dafür ein großes Dankeschön.



Nun freuen wir uns auf den Frühling und die Zeit, in der die Kinder wieder mehr nach draußen können. Wir alle wünschen Ihnen eine friedliche, gesegnete Osterzeit. Und vor allem wünschen wir Ihnen, dass Sie gesund bleiben.

10.05.2025 Spielfest

**11.11.2025 Martins-
Umzug**



Basar

zum Umwelttag

Am Freitag, dem 27. April 2012
von 14 bis 17 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Mörzheim

Ein Basar zum Umwelttag

27.04.25

14 bis 17 Uhr

Basar für Umweltschutz
Spezial: Mülltrennung
und Recycling

Mörzheim
DGH



Anmeldung per E-Mail an
by-the-way-doggen@t-online.de
Teilgebühr 2 € und 1 € Sachspende
oder 2 € ohne Sachspende

Dorfgemeinschaftshaus Mörzheim
Zum Kirchweg 2
74078 Ludau-Mörzheim

Leinsweiler Frühjahrskonzerte 2025 in der Martinskirche

In diesem Jahr feiern wir ein kleines Jubiläum: 2015 fanden die ersten Frühjahrskonzerte statt. Die jüngere Schwester der seit mehr als 40 Jahren weit hin bekannten Musikwochen im Herbst lockt nun mit ihrem abwechslungsreichen Konzertprogramm auch im Frühjahr Künstler und Besucher nach Leinsweiler.

Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr außer der Matinee zum Abschluss, die um 11 Uhr geplant ist. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Künstler wird gebeten.

Weitere Informationen zu den Konzerten gibt es unter kulturleinsweiler.de/konzerte/

8. Juni 2025, 18 Uhr

Klavierabend mit Victoria Graf
(Victoria Graf, Klavier)

Victoria Graf spielt in Leinsweiler ein Programm, das wie eine Reise durch Klanglandschaften führt, wo Tänze tiefe Melancholie berühren und funkeln-de Harmonien geheimnisvolle Stimmungen entfalten.

14. Juni 2025, 18 Uhr

Feldparthie und Weinblatt
(Trio BlattArt, Tenorklarinetten)

Die international als Trio BlattArt konzertierenden Musiker Ulrich Büsing, Aloisia Hurt und David Wolf begeistern mit ihren äußerst seltenen Bassett-hörner (Tenorklarinetten) ihr Publikum.

15. Juni 2025, 18 Uhr

„Stimmen für Frieden-Peace-Shalom-Salam“
(SonntagsChor Rheinland-Pfalz)

Das Programm zu Thema Frieden ist ein Kaleidoskop von Werken aus der Romantik über den Impressionismus bis hin zur Gegenwart.

21. Juni 2025, 18 Uhr

Don Quichotte de la Mancha

Ein musikalisch-literarisches Portrait mit Querflöten, Violoncello, Wort & Windmaschine

TRIO EREMITAGE: Anke Palmer, Ulrike Wettach-Weidemaier, Ute Widdermann
– Querflöten

Nelly Noack – Wort und Violoncello

22. Juni 2025, 18 Uhr

Paradiesvögel

(Almut Werner, Flöten und Brigitte Becker, Klavier)

Das Duo Intermezzo mit Almut Werner an vielen verschiedenen Flöteninstrumenten und Brigitte Becker am Klavier gestalten seit vielen Jahren außergewöhnliche und kurzweilige Programme, die zudem humorvoll und informativ moderiert werden.

28. Juni 2025, 18.00 Uhr

Heute hier, morgen dort

(Alexander Zindel, Autoharp und Gesang)

Die Autoharp ist ein 36-saitiges Folkinstrument, das in Deutschland erfunden wurde und einmal Volkszither hieß. Alexandre Zindel, ist Deutschlands einziger professionell tourender Autoharpspieler und Sänger. Sein abwechslungsreiches Solo-Programm umfasst bekannte Folksongs, Chansons, Blues und Lieder in Deutsch, Französisch und Englisch, die Geschichten von langer Tradition und zeitloser Schönheit erzählen.

29. Juni 2025, 11 Uhr

Matinee der guten Laune

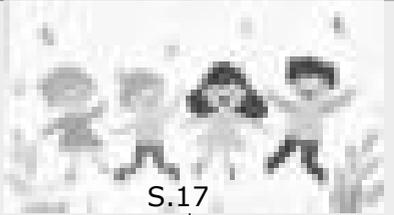
(Irina Prodan und Guido Wolf, Gesang und Larissa Kurmatschewa, Klavier)

Die Gäste erhalten zum Abschluss ein Glas Secco und können so das Konzert plaudernd ausklingen lassen.

Eine Matinee bildet den Abschluß der Konzertreihe. Irina Prodan und Guido Wolf begleitet von Larissa Kurmatschewa am Flügel bieten einen bunten Strauß bekannter Operettenmelodien und beliebten Wiener Liedern.

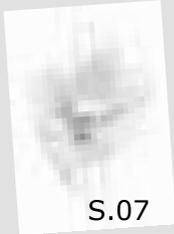
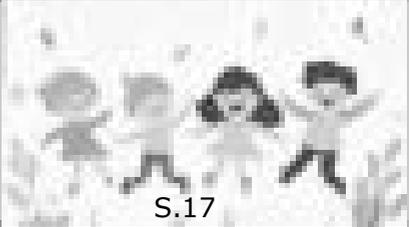
von Dorothea Hafer-Schöneberg

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 27.04.2025			09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Sonntag 04.05.2025	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		
Sonntag 11.05.2025 Muttertag			10:30 Uhr Prot. Kirche Lektorin Monika Wiegand	09:15 Uhr Prot. Martinskirche Lektorin Monika Wiegand
Sonntag 18.05.2025	10:30 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand	09:15 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand		
Sonntag 25.05.2025			09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch

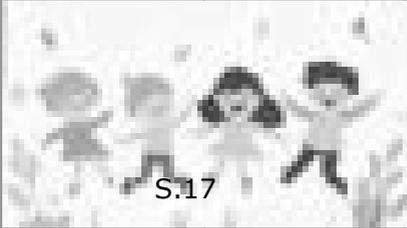
Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Donnerstag 29.05.2025 Christi Himmelfahrt	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Familiengottesdienst Alla Hopp Anlage </div>		10:00 Uhr Alla Hopp Anlage Pfarrerin Fritsch und Team	S.17 
Sonntag 01.06.2025	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		
Donnerstag 05.06.2025	16:30 Uhr Kinderkirche Prot. Kirche Team	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Kinderkirche in Mörzheim </div>		S.17
Pfingst- Sonntag 08.06.2025			10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	09:15 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Pfingst- Montag 09.06.2025	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Eva Weißmann	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Eva Weißmann	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> Kanzeltausch mit Godramstein </div>	

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 15.06.2025			09:15 Uhr Prot. Kirche Prädikantin Wiltrud Kleiner	10:30 Uhr Prot. Martinskirche Prädikantin Wiltrud Kleiner
Sonntag 22.06.2025	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		
Sonntag 29.06.2025			10:00 Uhr Kleine Kalmit Pfarrerin Susanne Fritsch	
Sonntag 06.07.2025	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		
Sonntag 13.07.2025			10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	09:15 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 20.07.2025 Mundart- Godi	10:30 Uhr Weingut Markus und Nicola Sommer Prädikantin Wiltrud Kleiner			10:30 Uhr Hotel Castell Pfr. i. R. Friedhelm Hans
Sonntag 27.07.2025		10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:00 Uhr Weinscheuer Prädikantin Wiltrud Kleiner	
Sonntag 03.08.2025	10:30 Uhr Prot. Kirche	09:15 Uhr Prot. Kirche		
Sonntag 10.08.2025			09:15 Uhr Prot. Kirche Prädikantin Wiltrud Kleiner	10:30 Uhr Prot. Martinskirche Prädikantin Wiltrud Kleiner
Sonntag 17.08.2025	09:15 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand	10:30 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand		

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 24.08.2025		10:00 Uhr Dorfplatz Kerwegottes- dienst	10:30 Uhr Tauffest Amicitia- Hütte, Modenbachtal Fritsch u. Pfarrkollegen	
Sonntag 31.08.2025	 S.07	10:00 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	Wollmesheimer Jubelkonfirmation	
Donnerstag 04.09.2025	Kinderkirche in Wollmesheim		16:30 Uhr Kinderkirche Prot. Kirche Team	 S.17
Sonntag 07.09.2025			10:00 Uhr zur Kerwe und 305 Jahre Prot. Kirche Pfarrerin Fritsch	10:30 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand
Sonntag 14.09.2025	10:00 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	Mörzheimer Jubelkonfirmation		 S.07

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 21.09.2025			09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Sonntag 28.09.2025	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		
Sonntag 05.10.2025			10:30 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand	09:15 Uhr Prot. Martinskirche Prädikant Matthias Wiegand
Sonntag 12.10.2025	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		
Sonntag 19.10.2025 Erntedank mit Abend- mahl			09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 26.10.2025 Erntedank mit Abend- mahl	10:30 Uhr Prot. Kirche Albrecht- Bengel-Haus	09:15 Uhr Prot. Kirche		
Reformati- on 31.10.2025	Zentralgottesdienst in Landau			
Sonntag 02.11.2025			10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	09:15 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Donnerstag 06.11.2025	 S.17		16:30 Uhr Kinderkirche Prot. Kirche Team	Kinderkirche in Ilbesheim
Sonntag 09.11.2025	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		

Frauen in der Bibel

Frauen in der Bibel - das sind:
Diplomatinnen, Prophetinnen, Geschäftsfrauen,
Königinnen, Sklavinnen, Jüngerinnen ...

Mit ihrer Stärke und ihrem Mut und ihrem Gottvertrauen haben diese Frauen Geschichte in der Bibel geschrieben. Sie stehen beispielhaft für viele andere, die sich jeden Tag beweisen müssen.

Und eine von ihnen hieß **Maria Magdalena**.

Wir wissen nicht viel von ihr. Maria Magdalena wurde in Magdala, einem kleinen Ort in Galiläa am See Genezareth geboren. Der Legende nach war sie das Kind wohlhabender Eltern. Sie hatte eine Schwester und einen Bruder. Wir erfahren in der Bibel, dass Maria schwer krank war. Besessen von verwirrten Gefühlen und Trieben. Es heißt im Lukasevangelium, Jesus habe sieben böse Geister von ihr ausgetrieben. Sie von sieben Dämonen befreit. Ich stelle mir vor, ihr Leben war voller Angst. In sich zerrissen. Perspektivlos. Hoffnungslos. Ein Zustand vielleicht wie das „Dornröschen“ im Märchen - erstarrt eben.

Das ganze Leben: seelenlos; lebendig-tot. Ob es Schizophrenie war?

Jesus war der Wendepunkt in ihrem Leben. Seine Heilung hat eine Andere aus ihr gemacht.

Jedenfalls kehrte sie ihrem Dorf Magdala den Rücken. Brach auf in eine neue Welt. Sie wurde eine Jüngerin von Jesus. Die Jüngerin, die er besonders lieb hatte. In seiner Nähe wusste sie sich geborgen.

Jesus verlieh ihrem Leben Sinn und Kraft. Als eine wohlhabende Frau unterstützte sie Jesus. Sorgte für seinen Unterhalt.

In den Evangelien wird auch berichtet, dass Maria beim Kreuz Jesu stand. Bei seinem Begräbnis dabei war. Sie war am Ostermorgen Zeugin seiner Auferstehung.

Es muss furchtbar für sie gewesen sein, als er vor ihren Augen getötet wurde. War Jesus doch Sinn und Inhalt ihres Lebens.

Vor Tagesanbruch ging sie zum Grab. Sie merkte, dass der Stein weggewälzt war. Sie erschrak.

Sie lief zu den Jüngern und berichtete ihnen alles. Die Männer aber glaubten ihr nicht. Sie gingen weg von ihr. So stand Maria allein am Rande des Geschehens. Allein am Grab. Sie weinte.

Da hörte sie ihren Namen: "Maria". Da stand er. Sie erkannte ihn. Ihren Meister.

Sie wollte ihn berühren. Sie wollte ihm nahe sein. Aber das war nicht möglich.

Sie erhielt von Jesus lediglich den Auftrag, den anderen Jüngern die Osterbotschaft zu bringen. Sie ging hin und verkündigte ihnen: "Ich habe den Herrn gesehen".

Maria aus Magdala - sie ist es - die der Ostergeschichte Lebendigkeit und Kraft verleiht. Vom Tod zum Leben.

Von der Trauer zur hellen Hoffnung des Ostertages. Von der ängstlichen Jüngerschar zur Sammlung und Gründung der ersten Gemeinde. All dies ist mit ihrem Namen verbunden.

Sie war eine starke, beherzte und kluge Frau. Aus dem Kreis der Jüngerinnen und von Jesus selbst bekam sie große Wertschätzung. Allerdings gab es da auch Jünger - männliche - die sich benachteiligt fühlten.

Das Wirken der Maria ist vielseitig interpretiert worden. In der Kunstgeschichte war sie von je her ein beliebtes Motiv. Sie wurde mehrfach von den verschiedensten Künstlern gemalt und in Szene gesetzt.

Dargestellt als Weinende unter dem Grab Jesu. Dann als Zeugin der Auferstehung. Oftmals gemalt in verführerischen Posen mit einem Alabastergefäß. Sitzend zu Jesu Füßen.

Die Geschichte der Maria wurde mehrfach vertont. Sie ist die Titelfigur vieler Oratorien. In der Popmusik hat sie im Musical „Jesus Christ Superstar“ Karriere gemacht.

Auch in der Filmwelt wird über sie erzählt. Unzählige Bücher wurden über sie geschrieben. Zum Beispiel: Mirjam von Luise Rinser. Oder Sakrileg von Dan Brown.

In einer Bauernregel hat Maria auch einen Platz gefunden. Am 22. Juli ist Magdalenenntag. „Am Magdalenenntag regnet's gern, weil Maria weinte um den Herrn.“

Auf die Maria aus Magdala sollten wir hören. Denn sie hat verschiedene Charaktereigenschaften umfasst: Sie war gütig und warmherzig und empfindsam. Sie war klug und begeisterungsfähig.

Sie wurde die Kronzeugin für die Wahrheit dessen, was Jesus gelehrt und gelebt hat.



von *Monika Wiegand*

Fragen zum Gottesdienst

Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten halben Jahr haben wir einige Beobachtungen zu den Gottesdiensten angestellt. In den Presbyterien denken wir darüber nach, wie wir im kommenden Winter damit umgehen wollen.

1. Die Gottesdienste um 9.15 werden schlecht angenommen – am schlechtesten in Wollmesheim und Leinsweiler, wo es jeweils nur 300 Evangelische gibt. Dabei spielt es in Wollmesheim keine große Rolle, ob der Gottesdienst im Jugendheim oder (ab dem Frühjahr) in der Kirche stattfindet. Manchmal kommen drei Personen, mal sind wir mit Kirchendienerin, Organist und Pfarrerin zehn. Abgesehen davon, dass es einiges kostet, Räume vorzubereiten, zu heizen und die Organisten zu bezahlen, ist ein Gottesdienst mit drei Besuchern etwas deprimierend.

Natürlich kann ich nicht an mehreren Orten zugleich um 10.30 Gottesdienst feiern. Würden mehr Menschen kommen, wenn wir den 9.15 – Gottesdienst auf Samstag abend verlegten? Wäre es günstiger, den ersten Gottesdienst um 10.00 und den zweiten von 11.15 bis 12.15 zu feiern? Oder wäre diese Uhrzeit für den zweiten Gottesdienst zu spät? Haben Sie andere Ideen, unter welchen Umständen **Sie** kommen würden?

2. Wenn wir die 9.15-Gottesdienste in den kleineren Orten streichen, wäre dort nur noch jeweils einmal pro Monat Gottesdienst. Wer wirklich kommen will, für den ist das kein großes Hindernis, denn es ist nicht verboten, in einen anderen Ort zu fahren. Wäre das in Ihrem Sinne?

3. Im Winter werden die Weinstuben-Gottesdienste viel besser angenommen als Gottesdienste in der Kirche. Da waren wir 30 bis 40 Personen. Ich vermute zwar, dass die ältere Generation traurig wäre, wenn in „ihrer“ Dorfkirche gar keine Gottesdienste gefeiert würden. Aber in einer Weinstube herrscht eine andere, lockere Atmosphäre: Es



ist wärmer. Man ist dichter zusammen, hört einander singen und kann statt einer Monolog-Predigt auch Fragen stellen – kurzum, die Gemeinde ist stärker beteiligt. Und oft gibt's hinterher noch einen guten Wein. Dafür ganz herzlichen Dank allen Winzern, die das bisher möglich gemacht haben! Im Sommer wird das Programm durch Mundart-Gottesdienste zur Kerwe und andere Feste wieder ganz anders sein. Ich bin gespannt darauf! Lassen Sie mich

oder Ihr Presbyterium bitte wissen, was **Sie** sich wünschen, damit **Sie** gerne in den Gottesdienst kommen! Gerne per Telefon (06341-3 34 24) oder per e-mail an pfarramt.moerzheim@evkirchepfalz.de
Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen!

Ihre Pfarrerin *Susanne Fritsch*

Einladung zum Tauffest

Wir taufen unter freiem Himmel – mitten im Pfälzerwald!



Am 24. August 2025 um 10:30 Uhr feiern wir an der Amicitia Hütte im Modenbachtal (bei Burrweiler) unser zweites großes Tauffest mit allen Kolleginnen und Kollegen von Queich und Weinstraße (s. evkirche-queich-weinstraesse.de)

Die Zeiten sind unsicherer geworden. Gerade dann ist es hilfreich sich auf das zu besinnen, was uns stark macht und uns Halt geben kann. Die Taufe ist solch ein positiver Zuspruch von „ganz oben“. Sie verleiht uns Zuversicht und Orientierung. Haben Sie Lust dabei zu sein und Ihr Kind taufen zu lassen?

Diese Taufe wird etwas ganz Besonders:

Wir taufen mit lebendigem Quellwasser im Freien.

Wir feiern zusammen mit vielen einen besonderen Gottesdienst.

Wir werden musikalisch von Blechbläsern aus dem Kirchenbezirk Landau begleitet.

Verpflegung gibt es im Anschluss an den Gottesdienst vom Pfälzerwaldverein Landau e.V.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein möchten!

Melden Sie sich gerne bis Mitte Mai bei mir im Pfarramt für weitere Informationen.

Susanne Fritsch

Weltgebetstag in Ilbesheim

Lasst uns gemeinsam eine GROSSE Welle machen!

Diesem Aufruf sind wir am 7. März 2025, von den Cookinseln aus, gefolgt. Meeresrauschen begleitete uns durch den Gottesdienst in der Kirche.

Zur Begrüßung gab es eine Blume und ein freudiges „Kia orana“- Mögest du lange und gut leben, leuchten wie die Sonne und mit den Wellen tanzen!

Nach einer Atemübung mit Ozeandrum schauten wir uns das Titelbild an.

Das Meer, die Blumen, die Kokospalmen und die Handarbeiten der Frauen. „Wunderbar geschaffen! Eine große Welle machen für die Schöpfung“, ist das Leitmotiv der Gottesdienstordnung in diesem Jahr und begegnet uns in jedem Lied, Gebet oder Bild. Der Psalm 139, 1-18 verwob sich mit den drei Geschichten, von der 15-jährigen Mii und ihren Ängsten, Vainiu, die 1958 auf der Insel Aitutaki geboren wurde und ihre Identität mit Maori-Wurzeln und der Ärztin Dawn, die sich mit ihrer Fürsorge um die Gesundheit der Frauen und Kinder auf den Cookinseln kümmert.

Wir hörten das Vater unser auf Maori und legten unsere Kollekte in ein Netz, für Projekte, die Frauen in verschiedenen Ländern unterstützen.

Im Lied „Wunderbar geschaffen“ fragte die 3. Strophe, „Wunderbar bin das am Ende auch ich?“ ... und mit Gedanken zu dem was mir am Herzen liegt, für wen ich mich einsetze, endete der Gottesdienst.

Als Gruß von den Cookinseln gab es danach noch Salate, Thunfischpaste mit Maori-Brot, heiße Tees, Wein aus Neuseeland, Bananenbrot, Ingwerkuchen und einen Löffel Südsee!



von *Andrea Hauck*

Wieder-Indienststellung der Wollmesheimer Kirche

Das Warten ist vorbei!

Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts haben wir eine Punktlandung erreicht. Nach gut einem halben Jahr Bauzeit konnten wir kurz vor Weihnachten unser Wahrzeichen wieder in Betrieb nehmen. Alle Voraussetzungen waren erfüllt. Der Sandsteinboden war wieder geschlossen, die Bänke standen wieder, die Kirche war geputzt und weihnachtlich dekoriert! Auch wenn es noch sehr viel zu tun gibt! Wir können sie zumindest wieder nutzen bis zum nächsten Bauabschnitt.

Generalprobe gelungen!



Die Vorpremiere in der Kirche feierte die Kita „Zaubernuss“ bereits am 2. Advent. Die Kids zeigten das weihnachtliche Singspiel „Wir alle können Licht für andere sein“.

Mit viel Spaß und auch ein bisschen Lampenfieber spielten sie sich in die Herzen der Zuschauer. Zu dem Lied „Tragt in die Welt ein Licht“ wurde die ganze Gemeinde zum Mitsingen aufgefordert. Passend dazu verteilten die Kinder selbst gebastelte Sternenlichter.

Nach dem Gottesdienst hatten die Erzieherinnen Gebäck und Punsch vorbereitet, und Groß und Klein ließen den Nachmittag gemeinsam ausklingen.

Feierlicher Festgottesdienst

Die offizielle Wieder-Indienststellung der Kirche wurde am 4. Advent gefeiert. Die festlich geschmückte Kirche war sehr gut besucht. Die neu aufbereiteten Kirchenbänke waren alle besetzt. Wir waren uns alle einig, dass man jetzt wirklich besser sitzen kann.

Unsere neue Gemeindepfarrerin Susanne Fritsch eröffnete den Gottesdienst und freute sich, diese alt ehrwürdige Kirche wieder in Betrieb nehmen zu können.



Dank an die Wollmesheimer

Dekan Volker Janke dankte in seiner Ansprache allen, die sich bei der Sanierung eingebracht hatten, allen voran dem Kirchbauverein, der es in die Hand genommen hatte, die Sanierung anzugehen.

Dank der Mithilfe von Wollmesheimer Bürgern konnten einige Arbeiten in Eigenleistung erledigt werden. Nimmt man alle Helferstunden zusammen, hat die Gemeinde über 250 Arbeitsstunden



geleistet, die die Gesamtkosten um einiges gedrückt haben. In fünf Helferaktionen von Juni bis November wurden u.a. die alten Bänke ausgeräumt, die Holzpodeste abgerissen, Gräben für Leerrohre gezogen. Und es waren viele helfende Hände parat, die Kir-

che gründlich zu putzen und wieder einzuräumen.

Der Dekan hob hervor, dass der Zusammenhalt der Wollmesheimer Dorfgemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg etwas ganz Besonderes ist und die Sanierung ohne das große Engagement nicht so schnell gestartet worden wäre. Stellvertretend für alle Helfer überreichte er an die Vorstandschaft des Kirchbauvereins sowie an Handwerker, Architekturbüro und Vertreter des Bauamts der Landeskirche Sekträsente vom Weingut Peter Silbernagel.

Das musikalische Rahmenprogramm gestalteten Achim Silbernagel an der Orgel sowie Bettina Petz an der Querflöte und Sopran.

Stehempfang unter der Empore

Bei einer kleinen Feier im Anschluss an den Gottesdienst wurden die neuen Möglichkeiten der Kirche gleich ausgelotet. An Stehtischen, die jetzt im Kirchenraum Platz finden, konnten sich die Gäste mit Getränken, gespendet vom Weingut



Bruno Leiner sowie der Winzergenossenschaft Deutsches Weintor, und leckeren Häppchen stärken. Herzlichen Dank geht an alle, die sich bei der Organisation eingebracht haben.

Es ist geschafft! Der erste Bauabschnitt ist beendet. Aber nach der Sanierung ist vor der Sanierung. 2025 wird der Wollmesheimer Kirch-



bauverein wieder Spenden akquirieren, um einen Teil der Kosten des zweiten Bauabschnitts beisteuern zu können. Die nächsten Bauabschnitte (Beleuchtung, Belüftung, Fensterheizung, Lautsprecheranlage, Verputz und Anstrich) müssen geplant und finanziert werden.

Wir würden auch gerne wieder Benefizveranstaltungen in der Kirche anbieten. Wenn jemand Künstler kennt, die kostenlos für den guten Zweck auftreten würden, sind wir für Hinweise dankbar. Wir freuen uns auf eure Ideen und hoffen auf weitere Verstärkung unseres Teams.



Spendenkonto:

Protestantischer Kirchbauverein
Wollmesheim e.V.,

IBAN: DE 50 5489 1300 0061 0825 06
VR-Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG

von Doris und Rüdiger Schmitt



Am Karsamstag
19. APRIL 2025
werden in der Prot.
Kirche in Mörzheim,
um 17:30 Uhr

„Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz“

von Heinrich Schütz SWV 478 aufgeführt. Es musiziert ein kleiner Kammerchor mit Solisten und Instrumenten. Das kleine Werk wird mit sieben Gemeindechorälen bereichert.

Es werden die letzten Worte Jesu am Kreuz mit eindringlicher Tonsprache dem Zuhörer vermittelt. Keine dramaturgische Passionsbetrachtung, sondern eine gefühlsstarke innere Anteilnahme der Handlung.

von Achim Silbernagel



Notwendige Sanierungsarbeiten am Kirchturm Mörzheim

Ein Ortstermin mit dem Architekten der Landeskirche hat verschiedene Mängel am Kirchturm aufgezeigt, die kurz- u. mittelfristig beseitigt werden müssen.

Ein Teil dieser Mängel wurde 2024 bereits abgearbeitet.

Ein zweiter Bauabschnitt wird dieses Jahr in Angriff genommen.

Was 2024 bereits durchgeführt wurde:

Der Aufstieg in den Turm oberhalb der Glockenstube war nur mittels einer alten, 6 m langen Holzleiter möglich. Diese Gefahrenstelle musste dringend beseitigt werden. Es wurde eine Metallleiter mit Rückenschutz angeordnet. Nun kann auch der obere Teil des Turmes sicher erreicht werden.



Die alte historische Holzterasse hoch zur Glockenstube war ohne ausreichenden Seitenschutz.

Hier wurde die Anlage sicherheitstechnisch überarbeitet und gegen Durchfallen gesichert.

Zwischen Turm und Kirchenschiff wurde der fehlende Brandschutz im Türbereich bemängelt.

Hier mussten sowohl auf der Empore als auch im Speicher Brandschutztüren zwischen Kirchenschiff und Kirchturm ausgeführt werden.

Dadurch soll zukünftig ein mögliches Übergreifen der Flammen zwischen beiden Brandabschnitten verhindert werden.

An zwei Stellen der Dachgaupen im Speicherraum des Kirchenschiffes regnete es rein. Die Einlaufstellen wurden von außen neu abgedeckt, der Mangel wurde beseitigt.

Die Turmebene oberhalb der Glockenstube wurde grundgereinigt. Hier hatten Generationen von Tauben ihre Hinterlassenschaften angehäuft. Durch den Taubenkot wurde tragendes Gebälk hermetisch abgeschlossen -das Holz konnte nicht mehr atmen-



Ein weiterer großer Sanierungsabschnitt steht für 2025 noch aus.

Hier werden wir Anfang Mai mit den Arbeiten beginnen. Im Einzelnen:

Am Südwestgrat des Turmschaftes (unterer Teil des Turmes) ist die Schiefereindeckung defekt. Es kam zu Wassereintritt. Dies wurde in 2024 provisorisch abgedichtet, muss nun aber noch fachmännisch repariert werden. Durch den Wassereintritt wurden tragende Deckenbalken in den Auflagerpunkten oberhalb der Glockenstube in Mitleidenschaft gezogen. Dies müssen angeschuht bzw. komplett ausgetauscht werden. Hierzu muss die Turmdachfläche geöffnet werden, damit das Baumaterial eingebracht werden kann. Desweiteren sind verschiedene Mauerlatten

(Bekleidungen der Turmtraufe) auszutauschen und zu ergänzen.

Der Kirchturm wird auf der Westseite partiell eingerüstet, damit die Arbeiten sicher ausgeführt und die betroffenen Stellen erreicht werden können.

Alle erforderlichen Arbeiten wurden an Fachfirmen aus der Umgebung vergeben.
Ein Architekt, sowie eine Statikerin werden die Arbeiten begleiten.

Die vorhandenen finanziellen Mittel der Protestantischen Kirchengemeinde Mörzheim sind begrenzt und werden durch die Sanierung wohl vollständig aufgebraucht werden, sofern das Geld überhaupt reicht.

Unsere Mörzheimer Kirche soll aber nicht verfallen!

Sollte es Ihnen daher möglich sein die Arbeiten mit einer privaten Spende an die Kirchengemeinde, gleich welcher Höhe, zu unterstützen, wären wir Ihnen sehr dankbar.



Spendenkonto: IBAN: 36 3506 0190 1200 1560 10
Bei der Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: KG Mörzheim Kirche Renovierung

von Martin Lochbaum

PfarrerIn
Frau
Susanne Fritsch



Pfarramt Mörzheim
Auf der Mauer 15
76831 Ilbesheim

Mail: pfarramt.moerzheim@
evkirchepfalz.de

Tel. 06341 33424

Instagram:
prot.gemeinden.moerzheim

Standardassistentz
Heidi Wagner
sta.ld.1@evkirchepfalz.de

Homepage:
[www.evkirche-queich-
weinstrasse.de](http://www.evkirche-queichweinstrasse.de)

Prediger*innen

Prädikantin Wiltrud Kleiner,
Tel.: 06341 30686

Prädikant Matthias Wiegand
Lektorin Monika Wiegand,
Tel.: 06341 32207

Wichtige Adressen bei Hilfsbedarf:

Das Haus der Diakonie Landau- Bad Bergzabern bietet

- Sozial- und Lebensberatung
- Schwangerschaftsberatung,
- Kur- und Erholungsvermitt-
lung

Kontakt: Tel. 06341-4826

Westring 3a, Landau

Weitere Infos: [https://](https://www.diakonie-pfalz.de/diakonie-pfalz/haeuser-der-diakonie/landau-bad-bergzabern)

[www.diakonie-pfalz.de/diakonie-
pfalz/haeuser-der-diakonie/
landau-bad-bergzabern](https://www.diakonie-pfalz.de/diakonie-pfalz/haeuser-der-diakonie/landau-bad-bergzabern)

Die **Fachstelle Sucht** berät
Menschen mit Suchtproble-
men sowie ihre Angehörigen.
Kontakt: 06341—9952670.

Reiterstr. 19, Landau.

[fachstellesucht.ld@diakonie-
pfalz.de](mailto:fachstellesucht.ld@diakonie-pfalz.de)

Silberstreif—gegen Alters- armut in LD & SüW

Stiftsplatz 9,

Tel. 06341-2665594

Ökumenische Sozialstation

Landau: Tel. 92130
Beratungs- und Koordinati-
onsstelle-**Pflegestützpunkt**
Tel. 347112

Prot. Kirchengemeinde Mörzheim

Presbyterin Wiltrud Kleiner
Tel.: 06341 30686

Kindertagesstätte „Wildtulpe“
Tel.: 06341 945883 oder
0152 53162824

Krabbelgruppe Yvonne Liefert
Krabbelgruppe-
Moerzheim@web.de

Jugendtreff Mörzheim
Info Pfarramt

Prot, Kirchengemeinde Wollmesheim

Kirchendienerin Erika Walz
Tel.: 06341 930271

Kindertagesstätte
„Zaubernuss“
Tel.: 06341 32345

Vermietung Jugendheim
Presbyterin Gudrun Schmitt
Tel: 06341 30619

Prot. Kirchengemeinde Ilbesheim

Presbyterin Ellen Koch
Tel.: 06341 30722

Krabbelgruppe Bärbel Becker
Tel.: 06341 32450

Krankenpflegeverein
Irene Eck Tel.: 06341 33875

Prot. Kirchengemeinde Leinsweiler mit Eschbach

Presbyter Thierry Gangloff
Tel. 06345 9542811

Presbyterin Gisela Siegrist
Tel.: 06345 1309

Krankenpflegeverein
Ulrike Muck Tel.: 06345 5126



Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten mit Dank** vor Gott!

1. Korinther 12, 12

www.katholisch.de

Entschuldigen Sie, dass ich Sie mitten in der Nacht wecke, aber ich habe eine theologische Frage und komme damit nicht weiter



Es war die richtige Entscheidung, dass Sie sich damit sofort an Ihren Herrn Pfarrer gewandt haben. Machen Sie sich wegen der Uhrzeit keine Gedanken. Stellen Sie mir Ihre Frage!



Christlicher Feiertag, 40 Tage nach Ostern: 11 Buchstaben, waagrecht, Der erste ist ein 'H'.

